



Stoßdorf *Stadtteilzeitung*

März 2018



Foto: Wolkenkratzer | CC-BY-SA 4.0

Die Arbeit der SPD im Stadtrat

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Seit vielen Jahren setzt sich die SPD für die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen in Hennef ein. Nach einem von der SPD geforderten Handlungskonzept Wohnen kommt nun auch in Form von konkreten Bauprojekten endlich Bewegung in die Sache; so z.B. an der Mittelstraße, am Bahnhof und „Am Kuckuck“. Den Vorschlag der SPD, mittels einer eigenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft selbst zu investieren und dauerhaft günstigen Wohnraum zu schaffen, der nicht nach 20 Jahren aus der Preisbindung fällt, lehnte die Ratsmehrheit allerdings erneut ab.

Hennefer Wochenmarkt in Eigenregie stärken

Der Hennefer Wochenmarkt verliert immer mehr an Attraktivität für Kunden und für Marktbesucher, was sich auch auf den Einzelhandel im Zentrum negativ auswirkt. Die SPD-Fraktion beantragte nun, dass ein Konzept in Eigenregie der Stadt neuen Schwung in das Markttreiben bringen soll. Den Vertrag mit der Marktgilde wollen die Sozialdemokraten deshalb nicht verlängern. Ein neues Konzept könnte z.B. eine stärkere Förderung regionaler Produkte, eine neue Gebührenordnung, Motto-Märkte oder die Trennung von Lebensmittel- und Textilständen beinhalten.

Aktiv gegen das Insektensterben

Die Insektenpopulation geht stetig zurück, wie wissenschaftliche Studien nahelegen. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf den Naturkreislauf. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion, ein städtisches Aktionsprogramm gegen das Insektensterben zu erstellen und setzte durch, dass im aktuellen Haushalt 10.000 Euro für entsprechende Maßnahmen in Hennef bereitgestellt werden. Damit könnten z.B. Blüh- und Ackerrandstreifen gefördert oder insektenfreundliches Saatgut bereitgestellt werden.

Impressum: SPD Hennef, Mario Dahm (V.i.S.d.P.), Dickstr. 14 B, 53773 Hennef | Red.: Gerald Steinmetz.

ÄNDERUNG IM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN BESCHLOSSEN

Zukünftig keine neue Bebauung am Drosselweg

Im Planungsausschuss der Stadt Hennef wurde mehrheitlich beschlossen, dass am Drosselweg der Flächennutzungsplan so geändert wird, dass dort künftig keine Fläche für Wohnungsbau mehr ausgewiesen wird. Damit ist die Mehrheit einem SPD-Antrag gefolgt.

Eine Teilfläche des westlich an Stoßdorf anschließenden Flurstücks war bisher – fehlerhaft – im Flächennutzungsplan als Landschaftsschutzgebiet und gleichzeitig als Fläche für den Wohnbau ausgewiesen. Nach dem

Willen der Stadtverwaltung sollte hier der Landschaftsschutz zurückgenommen werden und die Fläche dem Wohnungsbau zugutekommen.

Nachdem im März des vergangenen Jahres von einem Investor der Antrag gestellt worden war, hier Wohnungen bauen zu können, ist die Überschneidung der beiden Nutzungen aufgefallen. Dieses Vorhaben ist in der Bevölkerung Stoßdorfes, besonders auch bei den Anwohnern des Nachtigallenwegs, auf Widerstand gestoßen. Dieses Be-

bauungsvorhaben wurde letztlich zurückgezogen. Dies war der Anlass, im Ausschuss einen Antrag zu stellen, den Flächennutzungsplan so zu ändern, dass im Sinne der betroffenen Anwohner zukünftig Klarheit geschaffen wird und bei der Neuaufstellung des Plans hier keine Wohnbaufläche mehr dargestellt wird. In der Abstimmung wurde dieser Antrag mit den Stimmen fast aller Fraktionen angenommen und beschlossen.



Einladung zum SPD-Frühjahrsempfang mit Generalsekretär Lars Klingbeil

Am Sonntag, den **29. April**, sind alle Interessierten herzlich ab 11 Uhr zum traditionellen Frühjahrsempfang der SPD Hennef im **Bürgerhaus in Stoßdorf** eingeladen. Neben dem SPD-Generalsekretär und unserem Bundestagsabgeordneten **Sebastian Hartmann** können wir Poetryslammerin **Ella Anschein** begrüßen, die mit ihren unterhaltsamen Texten wieder den kulturellen Teil gestalten wird.



Ostereiersuchen auf dem Bolzplatz Heidestraße

Bereits zum dritten Mal lädt die SPD am **Ostermontag** um 16 Uhr zum Ostereiersuchen für Kinder auf dem Bolzplatz an der Heidestraße in Stoßdorf ein. Viele Schokohasen werden wieder versteckt sein. Die Suche findet auch bei schlechtem Wetter statt. Da die Kinder erfahrungsgemäß schnell sind, empfiehlt es sich, rechtzeitig vor Ort zu sein. Info: www.spd-hennef.de

ANGEBOTE NICHT NUR IM STADTZENTRUM

SPD möchte Angebote für die Hennefer Dorfkinder ausbauen

Hennef nennt sich selbst „Stadt der 100 Dörfer“. Da in diesen Dörfern auch viele Kinder und Jugendliche wohnen, muss sich auch die offene Jugendarbeit darauf stärker einstellen. Die SPD-Ratsfraktion beantragte ein Konzept zum Ausbau der Jugendarbeit in den Hennefer Dörfern. Der Jugendhilfeausschuss folgte dem Vorschlag. Viele Kinder und Jugendliche sind auf Erwachsene oder die Busverbindung angewiesen, um Angebote im Zentrum nutzen

zu können, die nicht immer zur Verfügung stehen. Die städtischen Angebote sollten dezentraler werden z.B. durch einen Spielebus oder andere Angebote in den Außenorten. Auf der anderen Seite kann man auch über ein Shuttlesystem nachdenken, um den Besuch von Angeboten im Zentrum leichter zu ermöglichen.

Die Sozialdemokraten schlagen nun vor, Fördermittel aus dem Programm

„VITALNRW“ zur Entwicklung des ländlichen Raumes zu nutzen, um neue Projekte anzustoßen. Im neuen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt ist der Ausbau dezentraler Elemente bereits als Ziel verankert worden. Das neue Konzept soll nun unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, aber auch der vielen Vereine, die heute schon Angebote z.B. im sportlichen Bereich machen, erarbeitet werden.

Foto: colourbox / SPD

SCHWARZ-GELB VERABSCHIEDET SICH VON NACHTFLUGVERBOT

Neue Landesregierung versagt beim Thema Fluglärm

Mit großem Bedauern hat die SPD zur Kenntnis nehmen müssen, dass die neue Landesregierung keine Reduzierung der nächtlichen Passagierflüge am Flughafen Köln/Bonn verfolgt. Die Bürgerinnen und Bürger Stoßdorfs, sind seit langer Zeit in besonderer Weise von den Nachtflügen des Flughafens betroffen, liegt der Ortsteil doch unmittelbar im Lärmbereich der Einflugschneise. Anders aber, als noch im Wahlkampf versprochen, verfolgt die schwarz-gelbe Regierung nun keine Ziele, die auf eine konkrete Erleichterung für die lärmgeplagten Anwohner hinwirken. Das heißt, dass es weder ein generelles Verbot der Nachtflüge, noch Kernruhezeiten zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger geben wird.

Die vor Ort angekündigten Maßnahmen sind im Koalitionsvertrag der schwarz-gelben Regierung nicht zu finden. „Die CDU Rhein-Sieg ist damit ihre Wahlkämpferrolle in Sachen Fluglärm endgültig los. Die erste Bewährungsprobe für die neuen CDU-Abgeordneten Franken und Gebauer ist damit kräftig missglückt“, kritisiert der SPD-Bundestagsabgeordnete für Hennef, Sebastian Hartmann. Die letzten SPD-geführte Regierungen im Land hatte sich hingegen für die Einführung eines Verbotes der nächtlichen Passagierflüge eingesetzt, das bisher am Widerstand des CSU-Verkehrsministers in Berlin scheiterte. Mit dem Verbot für Passagierflüge sollte ein Kompromiss geschlossen werden, der

die Interessen der Flughafenanwohner und der Wirtschaft angemessen berücksichtigt.

Mit Befremden hat die SPD jetzt auch zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Verwaltung des Kreises unter Landrat Schuster (CDU) keinerlei Bedenken gegen den geplanten Ausbau des Flughafens Köln/Bonn hat. Hier läuft zurzeit ein Planfeststellungsverfahren. Während die Kommunen, darunter auch Hennef, wegen zusätzlicher Belastungen zum Ausbau kritische bis ablehnende Stellungnahmen abgegeben haben, hat der Rhein-Sieg-Kreis ohne Absprachen die Chance versäumt, hier Verbesserungen zu fordern.

Mehr OGS-Plätze schaffen

Die Zahl der Anmeldungen für die Offene Ganztagsgrundschule steigt an, jedoch kann die Anzahl der Plätze nicht mit der Nachfrage mithalten. Über 100 Kinder stehen zurzeit auf den Wartelisten im Stadtgebiet, z.B. bei der Grundschule Gartenstraße und der KGS Hennef. Die SPD hakt im Schulausschuss immer wieder nach, denn wir brauchen ein bedarfsdeckendes Angebot, damit Familie und Beruf besser vereinbar sind. Die neue Bundesregierung möchte einen Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter schaffen; ein Anliegen der SPD. Dafür muss in Hennef noch einiges passieren.

Neue Polizeiwache für Hennef

Die Hennefer Polizeiwache ist seit vielen Jahren zu klein. Am Busbahnhof soll nun eine neue, zentrale Wache entstehen. Das ist eine gute Maßnahme für die gesamte Stadt. Deshalb hat die SPD-Fraktion den Planungen für ein neues Gebäude auf dem Platz des ehemaligen Parkhauses zugestimmt, obwohl sie gerne noch mehr als 14 Sozialwohnungen realisiert hätte. Eine Ablehnung des Gesamtprojektes und damit eine mögliche jahrelange Verzögerung kam für die SPD jedoch nicht in Betracht. Wir brauchen endlich gute Arbeitsbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten!



MEHR LICHT UND MEHR SICHERHEIT

Verbesserte Straßenbeleuchtung für die Fährstraße

Die Fährstraße erhält eine bessere Straßenbeleuchtung im Abschnitt zwischen der Kreuzung Frankfurter Straße und Albertstraße. Dieser Abschnitt wird zurzeit nur von einer Leuchte in der Hälfte des dortigen Straßenverlaufs und dem Restlicht der Beleuchtung der Kreuzung Frankfurter Straße beleuchtet. Die jetzige Situation ist unzureichend, da relativ große dunkle Zonen entstehen, die von den Fußgängern nur eingeschränkt einsehbar und Hindernisse nur unzureichend zu erkennen sind. Die Fährstraße ist eine wichtige Verbindung

zwischen dem Dorfkern und den Bushaltestellen und von besonderer Bedeutung für Schülerinnen und Schüler sowie ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auf Antrag der SPD hat die Beleuchtungskommission des Bauausschusses nun beschlossen, dass die Ausleuchtung der Fährstraße verbessert wird. Bis zum Sommer des nächsten Jahres sollen hier zwei weitere Straßenleuchten aufgestellt werden, um die Sicherheit der Fußgänger zu verbessern.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe meiner Stadtteilzeitung möchte ich Sie über aktuelle Themen aus unserem Wahlbezirk Stoßdorf und über meine Arbeit als Mitglied im Stadtrat informieren.

Es sind keine einfachen Zeiten für die SPD, die nun Verantwortung für unser Land übernommen hat, wo sich andere Parteien aus dieser stellen. Trotz aller Widerstände arbeiten wir weiterhin ehrenamtlich in der SPD-Fraktion des Stadtrates in Hennef daran, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die besten Lösungen durchzusetzen. Meine Kollegen und ich sind jederzeit ansprechbar, um uns für Ihre Belange einzusetzen. Die Stadtteilzeitung möchte davon einen kleinen Abriss bieten.

Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Vorschläge haben, dann freue ich mich über eine Nachricht. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage.

Mit besten Grüßen

Gerald Steinmetz

Meisenweg 4
53773 Hennef (Sieg)
gerald.steinmetz@koeln.de
Tel.: 0172 - 886 00 22

www.spd-hennef.de